

22. / II. 1916

Einfuhr aus Deutschland

Wie wir hören, hat Deutschland der Schweiz für einige Hundert Waggon Rohzucker die Ausfuhrbewilligung erteilt. Dieser soll grobteils der Zuckfabrik Aarberg zugehen. Es ist zu hoffen, daß die Ware rechtzeitig eintrifft, damit Aarberg die Aufrechterhaltung des Betriebes möglich ist. Während der letzten Wochen, als die Zuckereinfuhr stockte, half das Oberkriegskommissariat mit seinen — allerdings sehr knappen — Vorräten aus. Infolgedessen konnte auch die Raffinerie der Aarberger Fabrik, deren Betriebseinstellung als bedrohend gemeldet worden war, weiter arbeiten.

Außerdem ist nun auch, wie wir an anderer Stelle mitteilen, die Einfuhr von Saatkartoffeln aus Deutschland gesichert. Das gilt auch von Saatkorn, Sommergerste, Hafer und Sommerroggen, sowie von einzelnen Gemüse- und Feldsämereien, für deren Bezug die Schweiz von jeher auf Deutschland angewiesen war. Gesichert ist endlich die Einfuhr von Kalisalz und eines größeren Quantums Thomasmehl, das allerdings unsern Bedarf nicht zu decken vermag.